

# Vorschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **100 (2013)**

Heft 6: **Stadt auf Augenhöhe = Une ville d'égal à égal = City at eye level**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Impressum**

100. / 67. Jahrgang  
ISSN 0257-9332  
werk, bauen + wohnen  
erscheint zehnmal jährlich  
im Verlag Werk AG, Zürich

**Verlag und Redaktion**

Talstrasse 39  
CH-8001 Zürich  
T +41 44 218 14 30  
F +41 44 218 14 34  
redaktion@wbw.ch  
www.werkbauenundwohnen.ch

**Verband**

BSA / FAS  
Bund Schweizer Architekten/  
Fédération des Architectes Suisses  
www.architekten-bsa.ch

**Redaktion**

Daniel Kurz (dk) Chefredaktor  
Tibor Joanelly (tj)  
Caspar Schärer (cs)  
Roland Züger (rz)

**Geschäftsleitung**

Katrin Zbinden (zb)

**Grafische Gestaltung**

Elektrosmog, Zürich  
Marco Walser  
Selina Büttler

**Redaktionskommission**

Astrid Stauffer (Präsidentin)  
Barbara Basting  
Stephanie Bender  
Francesco Buzzi  
Dorothee Huber  
Jakob Steib

**Druckvorstufe / Druck**

galledia ag, Zürich, Martin Buck  
galledia ag, Flawil

**Korrespondenten**

Matthias Ackermann, Basel  
Silvio Ammann, Verscio  
Olaf Bartels, Istanbul  
Markus Bogensberger, Graz  
Anneke Bokern, Amsterdam  
Francesco Collotti, Milano  
Rosamund Diamond, London  
Yves Dreier, Lausanne  
Mathias Frey, Basel  
Paolo Fumagalli, Lugano  
Tadej Glažar, Ljubljana  
Markus Jakob, Barcelona  
Dr. Gert Kähler, Hamburg  
Momoyo Kaijima, Tokyo  
Otto Kapfinger, Wien  
Sylvain Malfroy, Neuchâtel  
Raphaël Nussbaumer, Genf  
Andreas Ruby, Berlin  
Susanne Schindler, New York  
Christoph Schläppi, Bern  
Thomas Stadelmann, Luzern  
Paul Vermeulen, Gent  
Klaus Dieter Weiss, Hannover  
Anne Wermeille, Porto

**Regelmässige Mitarbeitende**

Recht: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt  
Isabelle Vogt, Rechtsanwältin  
Markt: Marcel Scherrer, Wüest & Partner  
Material: Christoph Elsener,  
Barbara Wiskemann  
Wettbewerbe: Kornel Ringli

**Übersetzungen**

J. Roderick O'Donovan  
Eva Gerber

**Anzeigenverwaltung**

Verlag Bauen+Wohnen GmbH  
Gilbert Pfau  
Vogelsangstrasse 48  
CH-8006 Zürich  
Verlagsleitung: Judith Guex  
T +41 44 362 95 66  
F +41 44 362 70 32  
insserate@wbw.ch

**Abonnementsverwaltung**

Swissprinters AG  
Zürcherstrasse 505  
CH-9001 St. Gallen  
T +41 71 274 36 15  
F +41 71 274 36 19  
wbw@swissprinters.ch

**Bezugsbedingungen Inland (inkl. Versand)**

Jahresabonnement  
CHF 215.–  
Studentenabonnement  
CHF 140.–  
Einzelhefte (zzgl. Versand)  
CHF 27.–

**Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Versand)**

Jahresabonnement  
CHF 235.– / EUR 155.–  
Studentenabonnement  
CHF 150.– / EUR 105.–  
Einzelhefte (zzgl. Versand)  
CHF 27.– / EUR 19.–

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlags.



Bild: Daniel Fehrer

**Wien**

Die Hauptstadt unseres östlichen Nachbarlandes ist als Destination für Städtertrips bestens etabliert – rund 5.6 Millionen Gästeankünfte 2012 beweisen das. Bei den Recherchen für das diesjährige Städteheft haben wir uns aber fernab vom Stephansdom in den dynamisch wachsenden Gemeindebezirken östlich der Donau bewegt, dort wo Wien erst am Werden ist. Im so genannten «Transdanubien» entsteht eine andere, wildere Stadt, die nicht mehr viel gemein hat mit den Fiakerpfaden im Zentrum: Der Sprung über die Donau offenbart ein Experimentierfeld für neue Stadtteile, von der autofreien Siedlungszelle bis zum hochverdichteten Generationenwohnen: Ein Strauss neuerer Wiener Wohnens, der frischen Wind in die Tradition des «Roten Wiens» bringt.

**Vienne**

La capitale de notre voisin oriental est on ne peut mieux établie comme destination de voyages intervilles – les quelque 5.6 millions de visiteurs reçus en 2012 le prouvent. Mais, dans le cadre des recherches pour le cahier de cette année consacré à une ville, nous nous sommes concentrés sur les districts communaux qui croissent de manière dynamique à l'est du Danube, loin de la cathédrale St-Etienne, là où Vienne est encore en devenir. Dans cette région nommée «Transdanubie» se développe une ville autre, bien plus sauvage, qui n'a pas grand chose en commun avec les fiacres du centre: le saut par-dessus le Danube dévoile un champ d'expérimentation pour de nouveaux quartiers allant de l'habitat compact sans voitures à l'habitat intergénérationnel hautement densifié: une palette de nouvelles manières d'habiter à Vienne qui amène un vent nouveau à la tradition de la «Vienne rouge».

**Vienna**

The capital of our eastern neighbour is already well established as a destination for city visits—as the figure of 5.6 million guests in 2012 clearly demonstrates. But in conducting our research for this year's city issue we roamed around the dynamically growing districts to the east of the Danube where Vienna is still growing—far removed from St Stephen's Cathedral. In what is known as "Transdanubia" a different, wilder city is developing that has little in common with the fiaker routes through the old city centre: the leap across the Danube offers a field of experiment for new urban districts, from a car-free settlement cell to high density multi-generation housing: a bunch of recent Viennese housing projects that introduce a breath of fresh air to the traditions of "Red Vienna".